

- nach betontem Vokal: → [3]
 z. B. occasion, vision, confusion
 - vor unbetonter Silbe: → [3]
 z. B. measure, usual, pleasure, casual

hließlich bleibt in einer geringen Anzahl von
 örtern das Konsonantenzeichen stumm. Wir
 hren die bekanntesten von ihnen auf:

in: psychology, raspberry, cupboard
 in: lamb, comb, debt, doubt, subtle

t in: castle, fasten, listen
 c in: indict, indictment, muscle
 g in: singer, foreign
 n in: hymn, solemn
 s in: isle, viscount
 r in: iron
 l in: colonel, half, calf, psalm, palm, salmon,
 Holborn
 h in: hour, honest, vehicle, Tottenham

HINWEISE ZUR BENUTZUNG DER SCHALLPLATTE

Gliederung des Textes

- I. 1. Kurzes Gespräch, in dem die dem Deutschen ähnlichen englischen Vokale und Konsonanten enthalten sind.
2. Mustersätze, in denen die dem Deutschen ähnlichen Vokale noch einmal der Reihe nach vorgeführt werden.
- II. 1. Kurzes Gespräch, in dem die dem Deutschen fremden – also besonders zu üben – Vokale und Konsonanten vorkommen.
2. Mustersätze mit diesen „schwierigen“ Lauten.
- III. 1. Kurzes Gespräch, in dem die für den Deutschen ungewohnten Laute in bestimmten Gegenüberstellungen auftauchen.
2. Mustersätze, die erneut die für das Einüben wichtigen Gegenüberstellungen englischer Laute enthalten.

Diese Gliederung stellt eine Art „Programmierung“ der englischen Aussprache für den Deutschen dar.

Der Lernende wird erst vor schwierigere Aufgaben gestellt, wenn er die leichteren gemeistert hat. Abgesehen von der Möglichkeit, den englischen Sprecher der Platte ständig zur Selbstkontrolle abzuhören, soll unser Plattenkurs dem Benutzer schon durch die Reihenfolge der Sätze eine natürliche, d. h. dem Prozeß des Lernens entsprechende Orientierung geben. Unsere „programmierte“ Ausspracheplatte soll dem Lernenden auf diese Weise systematisch und Schritt für Schritt den Weg zu einer guten englischen Aussprache ebnen.

Zum Inhalt des Textes

Die Gespräche sind im Umgangston gehalten, um einen möglichst realistischen Eindruck zu gewähren. Sie weisen viele der für das Englische typischen „schwachen Formen“ auf (d. h. Reduktionen von im Satz unbetonten Wörtern).

Die Mustersätze sind ausschließlich für den Zweck der phonetischen Illustration gedacht. Ihr Inhalt ist zweitrangig.

VII. SCHALLPLATTENTEXT

I. 1. Konversation:

Tim!	Len!	How d'ye do!	How d'ye do!	How's life!	Fine!
tim!	len!	haʊdʒɪ'du:!	haʊdʒɪ'du:!	haʊz laɪf!	fain!
Tim!	Len!	Guten Tag!	Guten Tag auch!	Wie geht's?	Bestens.

Good. Let's talk a bit.

ɡʊd. lets tɔ:k ə bɪt.

Schön. Unterhalten wir uns doch ein wenig.

Sunny morning, isn't it!

'sʌni 'mɔ:niŋ, ɪznt ɪt!

Schöner Tag heute morgen, wie?

It is.

ɪt ɪz.

Schöner Tag.